

# Die Eigentümer des Ichtratzheim'schen Hauses

Eine Ergänzung zum Bericht im letztjährigen Jahrbuch

Von Dieter Weis



Zu meinem Bericht im Geroldsecker Land 53/2011<sup>1</sup> kann ich noch einige ergänzende Angaben machen, zumal ich weiterhin Nachforschungen in derselben Sache durchführe. Außerdem werden hier noch einige wichtige neue Bilder gezeigt.

Zur Identität der zeitweiligen Hausbesitzerin Katharina Berger ergibt sich jetzt auch eine andere Möglichkeit. Auf Grund neu aufgefundener Kirchenbücher von Tennenbach könnte es sich auch um die Haushälterin des Tennenbacher Pfarrers Fries in der maßgeblichen Zeit gehandelt haben (Belege für 1825 und 1833). Am 7.5.1825 wird sie als „ledige Tochter des verstorbenen Michael Berger, Hofbauers im Amt Waldkirch in Diensten des Pfarrers“ bezeichnet. Da der begriff „Amt Waldkirch“ ein großes Gebiet umfasst und der Name Berger nicht selten vorkommt, ist es schwierig, Weiteres zu ihrer Person zu ermitteln. Also muss man es einstweilen dabei belassen.

Ein Fehler hat sich leider in meinen letztjährigen Bericht eingeschlichen: Auf Seite 147 muss es richtig heißen, dass der Duc d'Enghien in der Nacht vom 14. auf den 15. März (nicht Februar) 1804 in Ettenheim verhaftet und entführt wurde.

Die Bezeichnung „Prinzenschlössle“ für das Ichtratzheim'sche Haus wurde erst im 20. Jahrhundert üblich. Sie bezieht sich natürlich auf den Duc d'Enghien, Prinz von Bourbon-Condé, der einige Jahre in dem Haus wohnte.

Von Baron Franz Reinhard Hannibal Albertini von Ichtratzheim und seiner Ehefrau konnten bisher leider keine Bilder gefunden werden. In der Zwischenzeit war es aber möglich, zwei Pastellbilder von einer Cousine des „Ettenheimer Barons“ in Privatbesitz zu finden, die hier nun gezeigt werden. Es handelt sich um die Baronin Marie Françoise Sophie Louise Albertini von Ichtratzheim (auch „Ichtersheim“), die sich am 14.7.1783 in Straßburg mit Baron Alexis Balthasar Henri Antoine von Schauenburg vermählt hatte. Der Ehemann war ein berühmter französischer General (1748-1831), dessen Name auf dem Arc de Triomphe in Paris verzeichnet ist.

Die Eltern der Baronin Schauenburg geb. Albertini von Ichtratzheim waren Antoine François René Albertini von Ichtratzheim (1724-1790)

<sup>1</sup> Dieter WEIS, Die Eigentümer des Ichtratzheim'schen Hauses. Zur Geschichte des „Prinzenschlössle“ in Ettenheim. In: Geroldsecker Land 53/2011 S. 139-163.



und Louise Catherine Haffner von Wasslenheim. Der Vater war ein Onkel des „Ettenheimer Barons“!

Die obengenannte Baronin von Schauenburg wurde am 7.9.1762 in Straßburg geboren (getauft?) und verstarb dort am 17.11.1815. Sie ist in der Gruft der Familie von Schauenburg unter der katholischen Kirche in Geudertheim/Elsass beigesetzt. Ihr Grabstein zeigt ein schönes, gut erhaltenes Relief einer Frau mit vier Kindern, das dem bekannten Bildhauer Landolin Ohmacht (1760-1834) zugeschrieben wird. Auf dem Sockel des Steins sind nur noch Reste der Inschrift erhalten: „Marie Françoise Sophie Louise Baronne d'Ichtersheim, Epouse de Balthasar Alexis Henri Antoine, Baron [...]“

Gegenüber dem Grabstein der Baronin befindet sich eine große, aber einfache Grabplatte ihres Ehemannes mit der Inschrift: „Alexis Balthasar Henri Antoine Baron de Schauenburg, Lieutenant Général, Grand Officier de la Légion d'Honneur, Commandeur de Saint Louis, Né à Hellimer, Le 31 Juillet 1748, Décédé à Geudertheim Le 1 Septembre 1831“

An den Wänden der Gruft sind noch weitere Grabplatten von Mitgliedern der Familie Schauenburg angebracht. Das Ehepaar Schauenburg/Ichtratzheim hatte nach den bisherigen Erkenntnissen zu-

Abb.: Pastellbilder der Baronin Marie Françoise Sophie Louise Albertini von Ichtratzheim. (Privatbesitz)



Grabrelief der Baronin Marie Françoise Sophie Louise Albertini von Ichtratzheim in Geudertheim/Elsass.  
Aufn. Dieter Weis



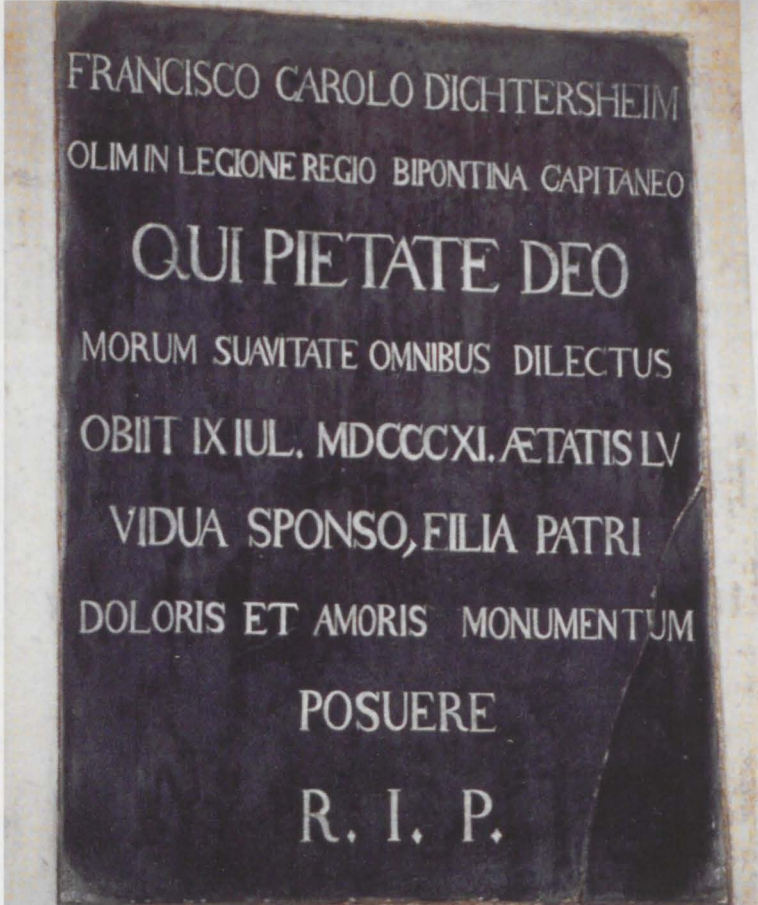
Sockelinschrift unterhalb des Grabreliefs.  
Aufn. Dieter Weis

mindest einen Sohn Maximilian Joseph (1784-1838), von dem es bis heute Nachkommen gibt.

Die Pastellbilder zeigen jedenfalls eine schöne junge Frau, gekleidet in der damals üblichen Mode. Diese Bilder sind ein Ersatz für die bis jetzt nicht auffindbaren Abbildungen des Ettenheimer Ehepaares Albertini von Ichtratzheim.

Auch von dem jüngeren Bruder des „Ettenheimer Barons“, François Charles, gab es über dessen Tochter Françoise Marie Joséphine Cunégonde, verheiratet mit Baron Antoine Léon von Barbier von Schroffenberg, Nachkommen.

Die Nachforschungen über die Familien Schauenburg und Barbier-Schroffenberg (später von Gohr, dann von Reinach-Hirtzbach) sind schwierig und aufwändig. Sie haben vor allem den Zweck, alte Archivalien über Ettenheim und das Ichtratzheim'sche Haus in den elsässischen Archiven aufzufinden, um diese dann auszuwerten.



FRANCISCO CAROLO DICHTERSHEIM  
OLIM IN LEGIONE REGIO BIPONTINA CAPITANEO  
QUI PIETATE DEO  
MORUM SUAVITATE OMNIBUS DILECTUS  
OBIIT IX IUL. MDCCCXI. ÆTATIS LV  
VIDUA SPONSO, FILIA PATRI  
DOLORIS ET AMORIS MONUMENTUM  
POSUERE  
R. I. P.

Grabplatte von François Charles von Ichtratzheim (Ichtersheim) an der Außenseite der Friedhofskirche in Porrentruy, Kanton Jura/Schweiz.  
Aufn. Dieter Weis

## Danksagung

Dank sage ich Herrn Christian Didry für die Hilfe bei den Nachforschungen nach den Mitgliedern der Familie Schauenburg (zu der er selbst gehört) und vor allem für die Beschaffung der beiden Porträt-Bilder der Baronin von Schauenburg sowie des großen Stammbaums der Familie. Dank ebenfalls an Herrn René Siegrist für die Übersetzung meiner deutschen Briefe in die französische Sprache und die Vermittlung von Verbindungen zum Elsass.

Grabplatte von Beat Martin von Maillot, dem Schwiegervater des „Ettenheimer Barons“, in der Friedhofskirche von Porrentruy, Kanton Jura/Schweiz. Aufn. Dieter Weis.

